

Antwort auf die Interpellation 262

Städtische Wahlfeier für neue Regierungsrätin

Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion vom 23. Mai 2023

StB 671 vom 27. September 2023

Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 16. November 2023 beantwortet.

Ausgangslage

Am 14. Mai 2023 ist Ylfete Fanaj (SP) im zweiten Wahlgang in den Regierungsrat des Kantons Luzern gewählt worden. Zur Feier von Ylfete Fanaj hat der Stadtrat einen Bevölkerungsapéro organisiert und die Luzernerinnen und Luzerner am 6. Juni 2023 auf den Europaplatz zu einer öffentlichen Wahlfeier eingeladen.

Die Interpellantin stellt fest, dass solche öffentlichen Feiern in der Stadt Luzern – anders als in Landgemeinden – keine Tradition haben. Es sei davon auszugehen, dass auch zukünftig wieder städtische Personen in hohe politische Ämter gewählt werden. In diesem Zusammenhang stellt sie dem Stadtrat folgende Fragen:

Zu 1.:

Was war der Auslöser dafür, dass erstmals eine städtische Feier für die neue Vertretung in der Luzerner Kantonsregierung organisiert wird?

Als sich nach dem ersten Wahlgang der Regierungsratswahlen für die Amtsdauer 2023–2027 am 2. April 2023 abgezeichnet hat, dass mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine Person aus der Stadt in den Regierungsrat gewählt würde, hat sich der Stadtrat über die Durchführung einer Wahlfeier unterhalten. Die Ergebnisse dieser Diskussion waren der Auslöser dafür, dass eine städtische Wahlfeier für ein kantonales Regierungsmitglied stattgefunden hat.

Als mit Marcel Schwerzmann im Jahr 2007 letztmals eine Person aus der Stadt Luzern in den Regierungsrat gewählt wurde, war noch keines der aktuellen Stadtratsmitglieder im Amt. Der Stadtrat hat sich bei seiner Diskussion über eine städtische Wahlfeier nicht an der Praxis seiner Vorgängerinnen und Vorgänger orientiert, sondern einen seines Erachtens zum heutigen Zeitpunkt richtigen Entscheid getroffen.

Zu 2.:

Wie viel beträgt das Budget für die öffentliche Feier? Wie setzen sich diese Kosten zusammen?

Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 37'590.–. Auf die Infrastruktur und den Betrieb (Bühne, Technik, Soundanlage, Strom, Entsorgungslogistik, Sicherheit usw.) entfielen davon Fr. 12'540.–, auf das Programm (Moderation, DJ, Musik) Fr. 1'100.–, auf die Gastronomie bzw. das Catering Fr. 22'500.– sowie auf die Kommunikation und Übriges Fr. 1'450.–.

Zu 3.:

Bei zukünftigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern aus der Stadt bei Kanton und Bund: Gibt es im Sinne der Gleichbehandlung bereits Kriterien, anhand welcher zukünftig wieder eine Feier ausgerichtet werden soll?

Traditionsgemäss organisiert die Stadt Luzern für Präsidentinnen und Präsidenten des Kantonsrates (früher: Grosser Rat) aus dem Wahlkreis Luzern-Stadt eine Wahlfeier. Aktenkundig sind zum Beispiel die Feiern für alt Grossratspräsident Jules Schmid (1993), alt Grossratspräsident Anton F. Steffen (1994), alt Grossratspräsidentin Rosie Bitterli Mucha (1998) und alt Kantonsratspräsident Adrian Borgula (2009). Die für Juni 2020 geplante Feier von alt Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj (2020/2021) musste aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Die Planung der Feier für den derzeitigen Vizepräsidenten des Kantonsrates und designierten Kantonsratspräsidenten 2024/2025, Ferdinand Zehnder, ist bereits aufgelegt.

Ebenfalls organisiert die Stadt Luzern – jeweils in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern – traditionsgemäss eine Wahlfeier, wenn die Präsidentin oder der Präsident des Bundesrates, des Ständerates oder des Nationalrates aus dem Kanton Luzern kommt. Aktenkundig sind zum Beispiel die Feiern für alt Bundespräsident Dr. Alphons Egli (1986), alt Ständeratspräsidentin Josi J. Meier (1991/1992), alt Bundespräsident Kaspar Villiger (1994), alt Nationalratspräsidentin Judith Stamm (1996/1997) und alt Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger (2013/2014).

Nach Ansicht des Stadtrates sollte die Stadt Luzern in Zukunft weiterhin eine Wahlfeier organisieren für Stadtluzerner Präsidentinnen und Präsidenten des Kantonsrates sowie – in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern – für Luzerner Präsidentinnen und Präsidenten des Bundesrates, des Ständerates und des Nationalrates. Zusätzlich sollte nach Ansicht des Stadtrates in Zukunft auch für neue städtische Mitglieder des Regierungsrates eine Wahlfeier organisiert werden.

Zu 4.:

Wie schaut es aus bei Personen aus dem Sport? Gibt es da eine Tradition solcher öffentlichen Feiern in der Stadt Luzern?

Im Sport hat die Stadt Luzern in der Vergangenheit zweimal eine öffentliche Feier organisiert: 1996 für Olympiasieger Donghua Li (Pauschenpferd) und 2016 für Olympiasieger Mario Gyr (Rudern).

Nach Ansicht des Stadtrates sollen ausserordentliche Leistungen von Stadtluzerner Sportlerinnen und Sportlern wie zum Beispiel Olympiasiege auch in Zukunft in angemessener Weise gewürdigt werden. Über die Durchführung und die Art und Weise der Durchführung einer entsprechenden Feier soll jeweils im konkreten Einzelfall vom jeweils amtierenden Stadtrat entschieden werden.